



## CHINAPOLITAN

Ihr wöchentlicher Newsletter mit den wichtigsten News und Informationen zu Veranstaltungen, Jobs und Institutionen rund um das Thema China

Liebe Leserinnen und Leser,

selten ist wohl die Eröffnungsrede zu einem kommunistischen Parteitag mit solcher Spannung erwartet worden und mit solcher Sorgfalt analysiert worden. Dem eher zeremoniellen und deklaratorischen Charakter eines Parteitags der KPCh wird das eigentlich gar nicht gerecht. Programmatische Politik wird ohnehin woanders gemacht. Nichtsdestotrotz lohnt es sich, die Rede von Xi Jinping genauer zu betrachten, denn sie ist immerhin eine umfassende öffentliche Stellungnahme.

Entsprechend den Traditionen bestand die Rede, die immerhin deutlich kürzer als vor fünf Jahren war, vor allem aus einer Aufzählung der Errungenschaften in den letzten Jahren. Ohnehin betonte Xi vor allem Kontinuität. Auch wenn die Zeiten "äußerst ungewöhnlich und anormal" seien, schwor Xi Jinping die Partei darauf ein, am bisherigen Kurs festzuhalten und sich nicht beirren zu lassen. Er verteidigte die Covid-19 Politik des Landes, stellte weitere Bemühungen in Aussicht, in der Wirtschaft eine "qualitativ hochwertige" Entwicklung zu fördern und die Binnennachfrage zu steigern. In Bezug auf Taiwan wiederholte er die bekannte Position, Taiwan sei eine innerchinesische Angelegenheit, betonte aber, dass China "Landsleute in Taiwan respektieren, sich um sie kümmern und für deren Nutzen arbeiten" wolle und sich der chinesische Vorbehalt eines Militäreinsatzes nur gegen ausländischen Mächte und Separatisten richte.

Der Ton der Rede war ernst, aber alles in allem eher moderat und pragmatisch. Keine aggressive Kritik am Westen, keine Erwähnung des Kriegs in der Ukraine, keine Drohungen oder Eskalationen oder die Ankündigung großer politischer Kampagnen. Die Hauptaussage war, dass die Zeiten schwierig sind, die Herausforderungen zunehmen werden und China gerade deshalb an seinem bisherigen Kurs unbeirrt festhalten solle. Vermutlich hat er viele Kritiker im Ausland damit enttäuscht, die auf schärfere Töne gehofft hatten. Aber auch für die Mehrzahl der vielen besorgten Zuschauer in China hat die Rede vermutlich nicht die erhofften Antworten geliefert, aber das war ja eigentlich auch nicht zu erwarten.

Mit den besten Wünschen

Ihr Klaus Mühlhahn

[InsideChina](#)

[AboutChina](#)

[ChinaCalendar](#)

[ChinaJobs](#)

[ChinaDirectory](#)

*Hinweis: Manchmal funktionieren Links nach China nicht. Wir bitten Sie, es etwas später nochmals zu probieren. Wir halten die Artikel auch in pdf-Form vor, falls es einmal nicht funktionieren sollte.*

**China stellt stärkere Zusammenarbeit mit der EU in Aussicht** – Am vergangenen Mittwoch ließ ein Sprecher des chinesischen Außenministeriums verlautbaren, dass China bereit sei, "mit Europa zusammenzuarbeiten, um gemeinsam größere Fortschritte in der bilateralen Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen zu erzielen und den Völkern in beiden Regionen mehr Nutzen zu bringen." China unterstütze die Globalisierung und stelle sich Entkopplungstendenzen entschieden entgegen. Die chinesisch-europäische Zusammenarbeit beruhe auf einer soliden öffentlichen Unterstützung, weitreichenden gemeinsamen Interessen und ähnlichen strategischen Erfordernissen. Diese Zusammenarbeit habe starke Widerstandsfähigkeit und großes Potenzial. **Unsere Einschätzung:** In den vergangenen Monaten wurde deutlich, dass

die bilateralen Beziehungen zwischen der Europäischen Union und China auf stabileren Füßen stehen als die zu den USA. Dies spiegelt sich insbesondere in der Berichterstattung in den chinesischen Staatsmedien wider, in denen es zwar durchaus auch kritische Berichte über die Länder der EU gibt, jedoch fällt die Kritik in der Regel deutlich differenzierter aus als die mediale Berichterstattung über die USA. Das in westlichen Medien häufig verbreitete Narrativ "China gegen den Westen" ist also nichts weiter als eine starke Vereinfachung der hochkomplexen globalen Entwicklungen. [Renmin Ribao](#)

**Neue Propaganda-Datenbank online** – In der vergangenen Woche wurden eine Datenbank (yinling xiaokang) zur Entwicklung der Gesellschaft mit "bescheidenem Wohlstand" veröffentlicht. Die Datenbank enthält Reden und Texte führender chinesischer Politiker, Annalen, Weißbücher, Propagandafilme und andere historische Dokumente, die den Weg der "Wiederbelebung der chinesischen Nation" sowie die Überlegenheit des Sozialismus chinesischer Prägung verdeutlichen. Insgesamt enthält sie 1,14 Millionen Daten aus einzelnen Bezirken, Kreisen und Provinzen sowie aus nationaler Ebene. **Unsere Einschätzung:** Seit Xi Jinpings Amtsantritt genießt der "Kampf gegen den historischen Nihilismus" eine sehr hohe Priorität. Dadurch sollen nicht nur unerwünschte Narrative zur Geschichte der Kommunistischen Partei getilgt (Zensur) werden, sondern das kollektive Gedächtnis im Xi'schen Sinne (Kanon) gestärkt werden. Dennoch enthält die Datenbank auch wertvolle Daten für die westliche Chinaforschung, die zur Analyse Entwicklung der chinesischen Politik herangezogen werden können. [Xinhua](#); [Datenbank Yinling Xiaokang](#)

**Energiesicherheit bleibt gewährleistet** – In der vergangenen Woche berichtete Sina Weibo über eine im September abgehaltene Sitzung der Entwicklungs- und Reformkommission zur Gewährung der Energiesicherheit. Demnach hätten die seit dem im Sommer aufgetretenen Hitze- und Dürreperioden immer wieder zu einer erheblichen Stromknappheit geführt. Diese Situation könnte im Winter und im kommenden Sommer weiter anhalten. Zur Stabilisierung der Energiesicherheit setze man deswegen nun noch stärker als zuvor auf Kohlestrom. Kohlekraft sei die wichtigste unterstützende Energiequelle im aktuellen chinesischen Stromsystem. Derzeit trägt Kohlestrom zu 60% zur Stromerzeugung des Landes bei und unterstützt mehr als 70% der Spitzenlast des Stromnetzes. **Unsere Einschätzung:** Seit Beginn des Ukraine-Kriegs hat China nicht nur mehr fossile Brennstoffe aus Russland importiert, sondern auch seine eigene Kohleproduktion gesteigert. Die eigene Energiesicherheit scheint derzeit eine höhere Priorität als der Kampf gegen den Klimawandel zu genießen. Dennoch dürfte sich an dem Ziel, bis 2060 CO<sub>2</sub>-neutral zu sein, nichts geändert haben. Auf lange Sicht wird China deshalb verstärkt auf den Ausbau erneuerbarer Energien setzen (müssen). Auch wenn die Entwicklung der letzten Monate hin zur verstärkten Nutzung von Kohlestrom ein Rückschritt zu sein scheint, ist China im Bereich der erneuerbaren Energien insgesamt dennoch führend und bewegt sich sukzessive weg von der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen. [Sina Weibo](#)

**Ernährungssicherheit bleibt gewährleistet** – in der Woche vor dem 16. Oktober, dem Welternährungstag und dem Beginn des Parteitags, fanden in China eine Reihe von Aktivitäten zur Förderung der wirksamen Praktiken zur Einsparung und Verringerung von Verlusten in der gesamten Kette der Lebensmittelproduktion, des Erwerbs, der Lagerung, der Verarbeitung und des Verzehrs statt. Das Thema der diesjährigen Nationalen Woche zur Förderung der Ernährungssicherheit lautet "Sicherung der Nahrungsmittelversorgung, Sicherung von Chinas Reisschüssel", wobei der Schwerpunkt auf den Erfolgen liegt, die in den letzten zehn Jahren in der Nahrungsmittelproduktion und der landwirtschaftlichen Versorgung erzielt wurden. All diese Maßnahmen hätten einen wichtigen Beitrag dazu geleistet, dass sich die chinesische Bevölkerung um die Ernährungssicherheit keine Sorgen machen braucht. **Unsere Einschätzung:** Es ist sehr auffällig, dass die Berichterstattung zum Thema Ernährungssicherheit deutlich zugenommen hat. Für die Partei ist es wichtig, der Bevölkerung die Sorgen in einem so wichtigen Bereich ihres Lebens nehmen zu können. Ernährungssicherheit ist in China eine hochsensible Angelegenheit. Das Land muss immerhin ein Fünftel der Weltbevölkerung ernähren – trotz Extremwettern und Landflucht. Außerdem erinnern sich noch viele an die Schrecken der Großen Hungersnot zu Beginn der 1960er Jahre, welche durch den "Großen Sprung" ausgelöst worden ist. Die Corona-Pandemie hat aufgrund von Unterbrechungen von Lieferketten Sorgen um potenzielle Lebensmittelknappheit wieder eine neue Relevanz verliehen. Hinzu kommt, dass die chinesische

Landwirtschaft von der Abwanderung der jungen Bevölkerung in die Städte betroffen ist. Nun zählt sich aus, dass die Partei in den letzten Jahren in den technologischen Fortschritt in der Landwirtschaft investiert hat. [Xinhua](#); [Sina Weibo](#)

**"China führt" im Bereich des autonomen Fahrens** – In der vergangenen Woche veröffentlichte das Ministerium für Industrie und Informationstechnologie die weltweit erste standardisierte Norm für Testszenarien im Bereich des autonomen Fahrens. Damit nehme China weltweit eine Vorreiterrolle ein. Dies sei ein wichtiger Schritt um funktionale, abstrakte, logische und konkrete Szenarien im Straßenverkehr technisch besser aufeinander abstimmen zu können. Damit leiste China einen wichtigen Beitrag für die globale Entwicklung zur Beschleunigung des Aufbaus von Test- und Bewertungsszenarien. **Unsere Einschätzung:** Tatsächlich sind die Entwicklungen im Bereich des autonomen Fahrens nirgendwo so weit fortgeschritten wie in China. Selbst Tesla kann mit den Entwicklungen in diesem Bereich derzeit (noch) nicht mithalten. Insgesamt ist die Automobilindustrie für die strauchelnde chinesische Wirtschaft ein Lichtblick, denn der Automobilabsatz stieg in China im Jahresvergleich um 25,7 Prozent und die Pkw-Verkäufe stiegen im gleichen Zeitraum um 32,7 Prozent. [Renmin Ribao](#)

Inside China

**AboutChina**

ChinaCalendar

ChinaJobs

ChinaDirectory

**Keine Lockerung der Null-Covid-Politik** – Internationale Reisebüros dürfen nun wieder unter bestimmten Bedingungen Reisen von China aus ins Ausland verkaufen. Dies darf aber nicht als erstes Zeichen der Lockerung gewertet werden. Kurz vor dem Parteitag bestätigte der Gesundheits-Experte Liang Wannian, was zuvor schon in den Staatsmedien berichtet wurde: es gebe noch keinen Fahrplan für Lockerungen nach dem Parteitag und den Sitzungen im Frühling, da die Impfrate immer noch zu niedrig und die Wirksamkeit von Medikamenten und Impfstoffen nicht "vollkommen ideal" sei. Außerdem sei die Todesrate zwar prozentual niedrig, aber absolut zu hoch. Lockerungen hätten womöglich katastrophale Auswirkungen auf das Gesundheitssystem. Aktuell befinden sich mehr als 30 Millionen Chinesen im Lockdown. **Unsere Einschätzung:** Viele hatten die Hoffnung, dass nach dem Parteitag langsame Lockerungen eingeleitet würden. Dies scheint nun wieder in weite Ferne gerückt. Gleichzeitig leiden viele Regionen auch Monate nach der Wiederöffnung noch unter den Nachwirkungen der Schließungen. [Caixin](#), [Caixin](#)

**Was ist mit der Chinesischen Wirtschaft passiert?** – Einer der Erfolgsfaktoren für die schnelle Entwicklung der chinesischen Wirtschaft war das weitsichtige Ausbalancieren zwischen zentraler Führung und lokaler Eigenverantwortung. Die Lokalregierungen hatten die Freiheit, mit unterschiedlichen Modellen zu experimentieren und die politischen Vorgaben an ihre lokalen Bedingungen anzupassen. Erfolgreiche Modelle wurden in andere Regionen exportiert und lokal angepasst. Mit der zunehmenden Zentralisierung und der Anti-Korruptionskampagne unter der Regierung Xi Jinpings wurden Lokalregierungen aber zunehmend vorsichtiger und ihr Handeln ist immer mehr durch Angst vor Bestrafung gekennzeichnet. **Unsere Einschätzung:** Die Strategie der einheitlichen Vorgaben für alle lässt die regionalen Unterschiede des riesigen Landes außer Acht. Was für eine Region förderlich ist, kann in einer anderen das Gegenteil bewirken. Zusätzlich werden ängstliche Lokalregierungen, denen es vor allem um die Sicherung ihrer eigenen Position geht, in der Regel nicht Innovation fördern, sondern das bewahren, was ihnen Sicherheit bringt. Unter diesen Umständen scheint eine erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung unwahrscheinlich. [Project Syndicate](#)

**Unruhe auf dem Halbleiter-Markt** – Nach der Ankündigung der US-Regierung, dass US-Firmen und Einzelpersonen nicht mehr mit chinesischen Chip-Herstellern Geschäfte machen dürfen, sind die Aktien chinesischer Chip-Unternehmen stark gesunken. Insbesondere in den Bereichen AI und Autonomes Fahren sind chinesische Hersteller auf Komponenten aus den USA angewiesen. Aber auch die Börsenwerte amerikanischer Chip-Hersteller wie Nvidia sind gesunken. Viele von ihnen haben ihre Produktion in China sofort gestoppt und ihre Mitarbeiter abgezogen. China ist ihr zweitwichtigster Absatzmarkt. **Unsere Einschätzung:** Kurzfristig bedeutet diese neue Regelung einen Rückschlag für China, da es sich nun mit älteren Chip-Generationen behelfen muss. Einige

Analysten gehen jedoch davon aus, dass dadurch ein Innovationsschub bei chinesischen Herstellern einsetzen wird und chinesische Unternehmen ihren Bedarf zukünftig mit heimischen Halbleitern decken werden. Amerikanische Unternehmen wären damit langfristig schlechter gestellt. [Caixin](#), [Caixin](#)

**Chinesische Investoren verkaufen französische Weingüter** – Nach der Finanzkrise 2008 begannen chinesische Investoren, französische Weingüter zu kaufen. Während Milliardäre wie der Alibaba-Gründer Jack Ma, schon früh einstiegen, begann der allgemeine Run, als der Agrar-Riese COFCO Group, ein Staatsunternehmen, ein Weingut kaufte. Danach stiegen auch Privatunternehmen und Einzelpersonen im großen Maße ein. Während Ma zu den wenigen gehört, die mit den Anwesen Gewinne machen, erfüllten die Weingüter in den meisten Fällen nicht die Erwartungen der Investoren. Die Anti-Korruptionskampagne, Streit mit französischen Arbeitern über Arbeitszeiten und Beschränkungen bei der Kapitalausfuhr (weshalb chinesische Investoren kein Geld für Renovierungen nach Frankreich schicken konnten) erschwerten die Bedingungen. Nun versuchen die meisten Investoren, die Weingüter abzustoßen. **Unsere Einschätzung:** Das Wein-Business ist schwierig, und auch andere internationale Investoren tun sich schwer. Dennoch sind gerade die an die hohe Schlagzahl gewöhnten chinesischen Investoren besonders ungeduldig und wollen nicht akzeptieren, dass der Weinanbau eine langsame Kultivierung erfordert.

[Bloomberg](#)

**Transparente auf der Sitong Brücke (Peking)** – Kurz vor dem Parteitag tauchten an der Sitong Brücke in Peking zwei Transparente auf. Die Texte lauteten: "We want food, not covid tests. We want reform, not Cultural Revolution. We want freedom, not lockdown. We want votes, not a leader. We want dignity, not lies. We are citizens, not slaves" und "Go on strike at schools, at work to impeach the dictator and traitor Xi Jinping". Die Aktion wurde auf den sozialen Medien diskutiert, kurze Zeit später waren die Begriffe "Peking", "Sitong Brücke", "mutiger Mann" etc. zensiert. Am Freitag wurde die Zensur sogar auf so allgemeine Begriffe wie "Brücke" und "Mut" erweitert.

**Unsere Einschätzung:** Es kommt selten vor, dass in einer öffentlichen Kritik der Name Xi Jinping explizit genannt wird. Normalerweise ist die Kritik verklausuliert. Auch wenn momentan ein Mann als "das Gesicht der Aktion" gezeigt wird, kann das Aufhängen dieser Transparente kaum die Tat einer Einzelperson sein. Das Befestigen an einer so belebten Stelle erfordert viel Planung und Koordination. [Twitter](#), [Bloomberg](#)

Inside China

AboutChina

**ChinaCalendar**

ChinaJobs

ChinaDirectory

#### Die wichtigsten China-Termine der kommenden Woche:

- [18.10. - Stadt Oberkirch / unterstützt vom CNBW: Lesung: "Couchsurfing in China"](#)
- [18.10. - CATS: Rivals or Enemies? The United States, Russia and China](#)
- [18.10. - Heinrich Böll Stiftung Hessen: Widersprüchliche Weltmacht China - Was bedeutet der Aufstieg der Volksrepublik für die internationale Ordnung und für Europa?](#)
- [19.10. - Fernuni Hagen / Campus Karlsruhe: Gelber Drache und Schwarzer Adler – China, Deutschland und 500 Jahre Ost-West-Beziehung](#)
- [19.10. - Berlin Contemporary China Network \(BCCN\): China's Rise Challenges Notions of the Science-State Relations](#)
- [19.10. - China Brand: China 2023: IP-Risiken, KI und Standards](#)
- [19.10. - Table.China \(Table Media\): Ein Blick auf den 20. Parteitag der Kommunistischen Partei Chinas](#)
- [20.10. - GDCF Düsseldorf e. V.: Mit Hochgeschwindigkeit in die Zukunft](#)
- [20.10. - German Centre Beijing: New Mobility](#)
- [21.10. - CNBW: China's Live Streaming World through the eyes of Key Opinion Leader Tilman Lesche](#)
- [24.10. - Swiss Chinese Chamber of Commerce: China Strategies Revised – Beyond 2022](#)
- [24.10. - Konfuzius Institut Berlin: Neue Herausforderungen im Umgang mit China](#)

- [24.10. - Konfuzius-Institut Freiburg: Filmvorführung: Auf den Spuren chinesischer Kunst \(Teil 1\)](#)
- [24.10. - Institute of East Asian Studies: Decoding China's 20th Party Congress](#)
- [26.10. - keb Heilbronn: Feindbild China?](#)
- [26.10. - Chinaforum Bayern e.V.: "XI forever? Ergebnisse des 20. Parteitags der KP China"](#)
- [27.10. - EU Tech Chamber \(EUTECH\): Robotics Development in China: Trends and Opportunities](#)
- [27.10. - Kiel Institute for the World Economy: Global China Conversations #14 Compliance in China](#)
- [27.-28.10. - Deutsch-Chinesische Alumnifachnetzwerke - DCHAN: Trauma und Kultur – eine deutsch-chinesische Perspektive auf Geschichte, Gesellschaft und Individuum](#)
- [28.10. - IHK-AHK China: IHK-AHK Greater China Business Lunch - Rezepte für das Chinageschäft](#)
- [31.10. - Deutsch-Chinesische Gesellschaft Südbaden e.V.: "50 Jahre Diplomatische Beziehungen BR Deutschland – VR China"](#)

Wenn Sie auch Ihren Termin hier ankündigen wollen, nehmen Sie mit uns Kontakt auf:  
[chinapolitan@cidw.de](mailto:chinapolitan@cidw.de).

Inside China

AboutChina

ChinaCalendar

**ChinaJobs**

ChinaDirectory

#### Aktuelle Stellenanzeigen mit China-Bezug von deutschen und internationalen Unternehmen:

- [Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit sucht \(Junior-\) Rechtsberater/-in](#)
- [GEA Group Aktiengesellschaft sucht Area Sales Manager - South of China](#)
- [laserline sucht Ingenieur\\* - Applikation, Shanghai \(China\)](#)
- [TIANMA sucht IT Engineer \(f/m/d\) - Systemadministration](#)
- [Edinburgh Napier University sucht Lectures in Finance](#)
- [KB China Immobilien sucht Marketing-/Verkaufsprofis](#)
- [Rödl Global Rechtsanwaltsgesellschaft mbH sucht Legal Counsel \(f/m/d/\) - China Practice Group](#)
- [Baker Tilly sucht \(Senior\) Manager \(m/w/d\) Tax - China Desk / China Solutions](#)
- [China Central Consultants GmbH sucht Facharzt für Innere Medizin \(m/w/d\)](#)
- [China Central Consultants GmbH sucht Gesundheits- und Krankenpfleger \(m/w/d\)](#)
- [Nio sucht Compensation & Benefits Coordinator \(m/f/x\)](#)
- [Mercedes Benz sucht Praktikant \(m/w/d\) im Bereich GLC-Klasse ab Februar 2023](#)
- [Asia-Pacific Management Consulting GmbH sucht Engineer as Team Leader for Commissioning in China](#)

Sollen wir hier auch Ihre Stelle mit China-Bezug ausschreiben? Kontaktieren Sie uns:  
[chinapolitan@cidw.de](mailto:chinapolitan@cidw.de).

Inside China

AboutChina

ChinaCalendar

ChinaJobs

**ChinaDirectory**

#### Institution der Woche:

Die [Carnegie Endowment for International Peace](#) entwickelt strategische Ideen und unabhängige Analysen, unterstützt die Diplomatie und bildet die nächste Generation internationaler Wissenschaftler und Praktiker aus, um Ländern und Institutionen dabei zu helfen, die schwierigsten gegenwärtigen globalen Probleme anzugehen und den Frieden zu sichern. Das

Carnegie-Netzwerk von mehr als 150 Denkern und Machern aus verschiedenen Disziplinen und Perspektiven ist in über mehr als zwanzig Ländern rund um den Globus verteilt. Der [Forschungsbereich China](#) analysiert und erforscht die globalen Auswirkungen der chinesischen Außenpolitik.

*Sollen wir an dieser Stelle demnächst Ihre Organisation vorstellen? Sie erreichen uns unter: [chinapolitan@cidw.de](mailto:chinapolitan@cidw.de).*

## CONTACT & IMPRINT

Redaktion: Dr. Anja Blanke, Dr. Julia Haes

CIDW Service GmbH  
Geschäftsführer: Dr. Anja Blanke, Dr. Julia Haes  
Blumenstraße 3 – 82327 Tutzing  
Tel. +49 8158 925 944-0  
[chinapolitan@cidw.de](mailto:chinapolitan@cidw.de)  
[www.cidw.de](http://www.cidw.de)

Transparent, differenziert, pragmatisch – ist Auftrag und Leitmotiv: Das China-Institut für die deutsche Wirtschaft (CIDW) berichtet aus und über China, ordnet ein und bringt die Akteure aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zusammen. Das CIDW bietet mit verschiedenen Veranstaltungsformaten eine Plattform für den Austausch von Ideen, ein auf China spezialisiertes Beratungs- und Trainingsangebot sowie wissenschaftlich fundierte Forschung und chinabezogene Recherchen. Praxisorientiert liefert das CIDW Impulse und Denkanstöße für die Beratungsbereiche Wirtschaft, Politik und Gesellschaft Chinas.

[Unsubscribe](#)

CIDW Service GmbH, Blumenstraße 3, 82327 Tutzing, Germany